

GinHerDum

Dieses eine Jahr

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Dieses eine Jahr, in dem sich alles entscheidet. Ginnys sechstes Schuljahr, das sie so einsam auf Hogwarts verbringen muss. Ohne ihre Familie. Ohne ihre beste Freundin. hne ihren Freund, der sie verlassen musste, um die Welt zu retten.

Eas erlebt sie alles in diesem Jahr? Wie ergeht es ihr im "Neuen" Hogwarts? Wie wird sie behandelt, wo doch alle wissen, dass sie mit dem "Unerwünschten Nr.1" zusammen war?

Vorwort

Zu jedem Monat gibt es ein Drabble, das Ginnys Gefühle und Erlebnisse beschreibt.

Ich hoffe es gefällt euch, über Rückmeldung, ob positiv oder negativ würde ich mich sehr freuen! ;)

Inhaltsverzeichnis

1. 31.Juli.1997
2. 22. August 1997
3. 1. September 1997
4. 16. Oktober 1997
5. 19. November 1997
6. 24. Dezember 1997
7. 6. Januar 1998
8. 14. Februar 1998

31.Juli.1997

Sie tat es. Einfach so. Sie wusste, dass es falsch war. So falsch.

Und doch war dieser Moment einfach perfekt.

So hätte es sein können.

Immer wieder dachte sie dies. Aber es war nicht so. Wahrscheinlich würde es nie so sein. Sie genoss jede Sekunde, wohl wissend, dass es das letzte Mal sein könnte, dass sie sich so nahe waren.

Vielleicht liebte er sie doch noch. Vielleicht gab es ja doch eine Zukunft für sie.

Aber die Tür ging auf und die Realität holte sie ein. Ron starrte sie an. Unterbrach ihren Kuss. Diesen allerletzten.

Und Harry ging. Wieder einmal.

22. August 1997

Sie waren weg. Schon beinahe eine Monat. Doch es schien, als wäre es gestern gewesen.

Verschunden, auf der Hochzeit ihres Bruders. Ohne Verabschiedung. Ginny wusste, dass es vielleicht kein Wiedersehen geben würde. Dass sie es vielleicht nicht schafften.

Und nun das. Sie konnte es nicht glauben. Da war sie.

Es war alles so unwirklich. Sie konnte nicht begreifen, was es bedeutete. Aber sie ahnte es. Sie hatte gewusste, dass die drei in Gefahr sein würden. Aber das?

Nie hätte sie gedacht, dass so etwas je passieren kann. Aber so war es. Im Tagespropheten:

Hermine Jean Granger

Muggelstämmig – Für Befragung gesucht!

1. September 1997

1. September 1997

Und schon war es so weit. Er hatte sich in Bewegung gesetzt und nun gab es kein Zurück mehr.

Es würde nun anfangen. So wie jedes Jahr.

Nur, dass es dieses Jahr so anders sein würde. Nichts war mehr, wie zuvor. So viel war passiert.

Sie konnte nichts mehr dran ändern. Sie war so allein. Hatte niemanden mehr. Doch fing es gerade erst an und sie fühlte sich schon jetzt so schlecht, wie nie zuvor.

Neville und Luna saßen bei ihr, aber sie konnten nichts ändern. Niemand konnte das.

Denn der Hogwartsexpress war schon losgefahren und ihr sechstes Schuljahr begann.

16. Oktober 1997

16. Oktober 1997

Stille.

Der Feuersturm, der eine Sekunde zuvor ihren Körper durchströmt hatte, erlosch. Doch die Glut blieb und noch immer waren die Schmerzen unerträglich.

Sie zitterte, unfähig noch etwas zu sagen. Sie hatte geschrien, um sich geschlagen, geweint. Doch es hatte nichts gebracht. Es hatte den Schmerz nicht lindern können.

Sie hatte doch nur seinen Namen ausgesprochen, konnte ihn nicht vergessen.

Selbst diese Schmerzen hielten sie nicht davon ab, an ihn zu glauben. Die Hoffnung in ihr konnte kein Feuer der Welt zerstören. Er würde es schaffen, egal was sie dafür durchmachen müsste.

Doch war es erst das erste Mal.

„Crucio!“

19. November 1997

19. November 1997

Sie waren drin.

Nie hätte sie gedacht, dass sie es wirklich schaffen konnten. Aber es hatte funktioniert.

Sie waren in das Büro gekommen. Nun war das Ziel zum Greifen nah:

Das Schwert!

Sie konnte es kaum glauben, aber offenbar hatten sie wirklich so unwahrscheinliches Glück gehabt.

Niemand hatte es geglaubt, aber nun konnten sie etwas tun. Für den Widerstand.

Luna, Neville und sie. Nichts war unmöglich. Die Hoffnung stirbt nie.

Mit einem Krachen schlug die Tür hinter ihnen auf. Die Drei erstarrten, Neville mit dem Schwert in der Hand. Und alle Hoffnung war verschwunden.

„Wir sterben!“, war ihr letzter Gedanke.

24. Dezember 1997

24. Dezember 1997

Alles funkelte. Die Lichter brannten, der Baum war bunt geschmückt. Alles war wie in jedem Jahr. Und doch war alles anders.

Sie konnte nicht lachen. Konnte sich nicht freuen. Noch immer schmerzte ihr alles. All die Bilder gingen nicht aus ihrem Kopf.

Die Folter. Die Strafen. Das Schwert. Luna.

Wo war sie nun? Was würden sie mit ihr machen? All diese Fragen, die niemand beantworten konnte. Was, wenn es auch sie treffen würde?

Alles war wie immer. Und doch war nichts mehr wie zuvor. Alles hatte sich verändert. Selbst sie.

Und doch wollte sie nicht aufhören zu kämpfen. Nicht Weihnachten.

6. Januar 1998

6. Januar 1998

Alles war dunkel, die Bäume warfen unheimliche Schatten auf den laubbedeckten Boden.

Ginny weinte, den Zauberstab auf ein kleines Mädchen gerichtet. Es lag da und krümmte sich, schrie.

Ginny ließ den Zauberstab sinken, nur einen Moment. Dann richtete sie ihn wieder auf die Kleine.

„Crucio.“

Hinter sich hörte Ginny die Lache der Carrows.

„Weitermachen, Schätzchen. Das Balg hat's verdient!“

Wieder schrie die Erstklässlerin auf, schlimmer als je zuvor. Und plötzlich war sie still, bewegte sich nicht mehr.

Schweißgebadet wachte Ginny auf. Nur ein Traum. Und doch die Realität.

Die Strafe für den Einbruch. Bilder, die sie nie wieder loslassen sollten.

14. Februar 1998

14. Februar 1998

Langsam schlug sie die Augen auf. Das helle Licht wärmte ihr noch immer zerschürftes Gesicht. Doch dieser Morgen war anders:

Ein großes Papierherz hing an dem Pfosten am Fußende des Bettes.

Dahinter stand Neville, schüchtern lächelnd.

„Ich habe gedacht, wenigstens am Valentinstag sollst du einmal lachen können.“

Ginny konnte nicht anders und auch ihre Mundwinkel zogen nach oben, ihre Augen begannen zu leuchten.

„Danke, Neville!“

Sie sprang auf und fiel ihm in die Arme, in der Hoffnung, er würde verstehen was sie damit meinte. Er war der Einzige, der sie am Leben hielt. Der genau wusste, wie es ihr ging.